

# Modulhandbuch

für die Prüfungsordnung

Master (1F)

Erziehungswissenschaft:

Organisation des Sozialen (2013)

# Inhaltsverzeichnis

MA1PÄD2001 - ALLGEMEINE PÄDAGOGIK: FORMEN DES WISSENS: GEDANKEN, KULTUREN, ORGANISATIONEN.....	3
MA1PÄD2002 - SOZIALPÄDAGOGIK: THEORIE UND EMPIRIE SOZIALPÄDAGOGISCHER PROFESSIONSKULTUREN.....	5
MA1PÄD2003 - SOZIALPÄDAGOGIK: WOHLFAHRTSSTAAT UND SOZIALE POSITIONIERUNG.....	7
MA1PÄD2004 - ORGANISATIONSPÄDAGOGIK: INDIVIDUELLES, SOZIALES UND ORGANISATIONALES LERNEN IM KONTEXT DER PERSONAL- UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG.....	10
MA1PÄD2005 - ALLGEMEINE PÄDAGOGIK: SINNFORMEN: SYMBOLISIERUNG, WAHRNEHMUNG UND KOMMUNIKATION.....	12
MA1PÄD2006 - SOZIALPÄDAGOGIK: SOZIALPÄDAGOGISCHE ORGANISATIONSFORSCHUNG.....	14
MA1PÄD2007 - ORGANISATIONSPÄDAGOGIK: WISSENS- UND HANDLUNGSFORMEN DER PERSONAL- UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG.....	16
MA1PÄD2008 - MASTERARBEIT.....	18

## **Modul: ALLGEMEINE PÄDAGOGIK: FORMEN DES WISSENS: GEDANKEN, KULTUREN, ORGANISATIONEN**

zugeordnet zu: Master (1F) Erziehungswissenschaft: Organisation des Sozialen (2013)

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	15,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	360
		Arbeitsaufwand (h):	450

Zu erbringende  
Prüfungsleistung(en): Hausarbeit

Voraussetzungen  
für die Vergabe von  
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der  
Prüfungsleistung

Prüfungsvoraussetzung(en) keine  
(Module):

Gewichtung der  
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls  
in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

a) Lernziele:

- differenzierte Kenntnisse über Theorien der Kultur, des Wissens und der Organisation
- Fähigkeit zur Analyse von wissenschaftlichen Begriffen, Methoden und Theorien in ihren sozialen und kulturellen Kontexten
- Fähigkeit zur Reflexion und kritischen Einordnung konkurrierender Kultur- und Sozialtheorien der Moderne
- Fähigkeit zur Einschätzung und Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen
- vertiefende Kenntnisse des Zusammenhangs von gesellschaftlicher und organisatorischer Differenzierung, kultureller Entwicklung und Personenbildung
- differenzierte Kenntnisse von Positionen der Wissenschaftskritik
- differenzierte Kenntnisse von Positionen der Kulturkritik und ihrer Argumentationsmuster
- Kenntnis klassischer und neuerer Texte zur Kultur- und Wissenstheorie

b) Schlüsselqualifikationen:

- Fähigkeit zum selbstständigen Umgang mit wissenschaftlichen Methoden, Begriffen und Fragestellungen
- Analysekompetenz
- Reflexionskompetenz
- Urteilskompetenz
- Fähigkeiten zum Theorie- und Problemtransfer

Inhalte:

- klassische und neuere Theorien des Wissens, der Organisation und der Kultur

- Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte
  - Analyse von Fragestellungen der Wissens-, Kultur- und Organisationstheorie anhand empirischer Materialien
- 

Veranstaltungsformen: Seminar

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im MA-Studiengang Organisation des Sozialen (Ein-Fach)

---

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Dirk Rustemeyer  
AOR Dr. Randolph Körzel

---

## **Modul: SOZIALPÄDAGOGIK: THEORIE UND EMPIRIE SOZIALPÄDAGOGISCHER PROFESSIONSKULTUREN**

zugeordnet zu: Master (1F) Erziehungswissenschaft: Organisation des Sozialen (2013)

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	15,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	360
		Arbeitsaufwand (h):	450

Zu erbringende  
Prüfungsleistung(en): Hausarbeit

Voraussetzungen  
für die Vergabe von  
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der  
Prüfungsleistung

Prüfungsvoraussetzung(en) keine  
(Module):

Gewichtung der  
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls  
in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

a) Lernziele:

- Differenzierte Kenntnisse über aktuelle Positionen und Kontroversen zur Theorie der Sozialpädagogik und ihrer Professionstheorie
- Kritische Auseinandersetzung mit Befunden deutscher und internationaler sozialpädagogischer Forschung in exemplarischen Themenbereichen vor dem Hintergrund aktueller transprofessioneller und organisationskultureller Entwicklungen

b) Schlüsselqualifikationen:

- Fähigkeit zum Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte
- Fähigkeit zum selbstständigen Umgang mit wissenschaftlichen Methoden, Begriffen und Fragestellungen
- Fähigkeit zur diskursiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Argumentationsstrukturen
- Fähigkeit, den methodischen Status von Aussagen zu problematisieren
- Moderations- und Darstellungskompetenz
- Projektfähigkeit

Inhalte:

- Aktuelle internationale Beiträge zur Theorie der Sozialpädagogik und zur sozialpädagogischen Professions- und Praxisforschung
- Differenzierter Nachvollzug und Entwicklung von Problemstellungen, Forschungsdesigns und von Untersuchungsinstrumenten sozialpädagogischer Forschung
- Gegenstandskonstitution als epistemologisches und methodologisches Problem

- 
- Problemstellungen und Methoden sozialpädagogischer Forschung unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Geschlecht und Professionskultur
  - Diskussion sozialpädagogischer Studien und neuer professioneller Handlungsfelder (z.B. Gesundheit und Ernährung, Diversität, Care-, Praxis- und Projektmanagement)

---

Veranstaltungsformen: Seminar

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im MA-Studiengang Organisation des Sozialen (Ein-Fach)  
Wahlpflichtmodul für Fremdfachstudierende

---

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Marc Weinhardt  
Dr. Jörgen Schulze-Krüdener

---

## Modul: SOZIALPÄDAGOGIK: WOHLFAHRTSSTAAT UND SOZIALE POSITIONIERUNG

zugeordnet zu: Master (1F) Erziehungswissenschaft: Organisation des Sozialen (2013)

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	15,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	360
		Arbeitsaufwand (h):	450

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Hausarbeit

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

a) Lernziele:

- Interdisziplinär und internationalvergleichend angelegte, vertiefte Einblicke in theoretische und empirische Forschung zu Wohlfahrtsstaat und Wohlfahrtsproduktion
- Expliziter Wissenserwerb zu wohlfahrtsstaatlichen Strukturen und Entwicklungen im internationalen Vergleich, zur Ausdifferenzierung wohlfahrtsstaatlicher Leistungssegmente sowie zu Kontinuität und Veränderungsprozessen insbesondere innerhalb des Segments sozialer personenbezogener Dienstleistungen in modernen Wohlfahrtssystemen
- Erwerb von Wissen und Fähigkeiten zum reflektierten Umgang mit der disziplinären, empirisch-methodischen und theoretischen Vielfalt von Erklärungsansätzen zu wohlfahrtsstaatlichem Handeln und wohlfahrtsstaatlichen Strukturen
- Differenzierte Kenntnisse über ungleichheitsrelevante soziale Kategorien wie Gender, Klasse, ‚Race‘/Ethnizität, Körper, Sexualität etc.
- Kritische Auseinandersetzung mit interrelationalen Praxen sozialer Positionierungen im Schnittfeld von Identitätskonstruktionen sowie gesellschaftlichen und organisationalen Strukturen

b) Schlüsselqualifikationen:

- Fähigkeit zum Umgang mit Wissen und Forschungsperspektiven aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Bezugsdisziplinen zum Gegenstand
- Kompetenzen in der Verschränkung und/oder Ebenentrennung hinsichtlich verschiedener Argumentationsfiguren zum Thema
- Fähigkeit zum selbstständigen Umgang mit wissenschaftlichen Begriffen und Fragestellungen

- 
- Fähigkeit, den methodischen Status von Aussagen zu problematisieren
  - Moderations- und Darstellungskompetenz
- 

Inhalte:

- Vertiefte Beschäftigung mit sozialpädagogisch relevanten Gesellschaftstheorien und Analysen von Herrschafts- und Ungleichheitsverhältnissen
- Vertiefte Auseinandersetzung mit der intersektionalen Analyse und der Verflochtenheit von sozialer Welt und sozialen Praktiken
- Weiterführende Beschäftigung mit einschlägigen Sozialisationstheorien, Modellen zur Genese von Handlungsbefähigung (z.B. Capability approach; Agency-Konzepte) sowie mit erziehungswissenschaftlich-sozialpädagogischen, soziologischen, psychologischen und politikwissenschaftlichen Theorien zur Identitätskonstruktion und Subjektkonstitution
- Erarbeitung und Vertiefung sozialpädagogischer, wohlfahrtsstaatssoziologischer und politikwissenschaftlicher Forschung zur Entstehung und Entwicklung moderner Wohlfahrtssysteme, sowie zur Entstehung und Entwicklung sozial konstituierter und konstruierter „Fälle“ für den Wohlfahrtsstaat
- Diskussion deutsch- wie englischsprachiger empirischer (insbesondere komparativer) Studien und Sekundäranalysen zu wohlfahrtsstaatlichen Grundstrukturen und Entwicklungsverläufen
- Diskussion internationaler empirischer Studien zu ausgewählten Feldern sozialer personenbezogener Dienstleistungserbringung im Wohlfahrtsstaat
- Vertiefung ausgewählter Theoriedimensionen zu Wohlfahrtsstaat und Wohlfahrtsproduktion, so etwa: Subsidiarität, Korporatismus, Social citizenship, institutionalistische und neo-institutionalistische Theorien des Wohlfahrtsstaates, gouvernementalitätstheoretische, systemtheoretische und konflikttheoretische Erklärungsansätze der Wohlfahrtsproduktion
- Erörterung und Diskussion zentraler Programmatiken moderner Wohlfahrtsstaatlichkeit und sozialer personenbezogener Dienstleistungserbringung im Wohlfahrtsstaat: Fordismus-Keynesianismus, Welfare/Workfare, Social Investment

---

Veranstaltungsformen: Seminar

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im MA-Studiengang Organisation des Sozialen (Ein-Fach), Pflichtmodul im MA-Studiengang Organisation des Sozialen (Nebenfach)

---

Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr. Sabine Bollig  
AOR'in Dr. Magdalena Joos

---



## **Modul: ORGANISATIONSPÄDAGOGIK: INDIVIDUELLES, SOZIALES UND ORGANISATIONALES LERNEN IM KONTEXT DER PERSONAL- UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG**

zugeordnet zu: Master (1F) Erziehungswissenschaft: Organisation des Sozialen (2013)

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	15,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	360
		Arbeitsaufwand (h):	450

Zu erbringende  
Prüfungsleistung(en): Hausarbeit

Voraussetzungen  
für die Vergabe von  
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Prüfungsvoraussetzung(en) keine  
(Module):

Gewichtung der  
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

a) Lernziele:

- vertiefte Kenntnisse über Organisationstheorien, insbesondere des organisationalen Wandels und der Personal- und Organisationsentwicklung
- vertiefte Kenntnisse über Theorien des individuellen, sozialen und organisationalen Lernens unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung von Zeichenformen und Diagrammen im Lernprozess
- vertiefte Kenntnisse über Kompetenztheorien und Kompetenzmessung
- vertiefte Kenntnisse über die Evaluation von Lern- und Entwicklungsprozessen auf der individuellen und organisationalen Ebene
- vertiefte Kenntnisse über pädagogische Praktiken des Messens
- Kenntnisse über Theorien und Befunde der Erwachsenen- und Weiterbildung, sowie der Berufs- und Qualifikationsforschung

b) Schlüsselqualifikationen:

- Fähigkeit zum Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte
- Fähigkeit zum selbstständigen Umgang mit wissenschaftlichen Methoden
- Analysekompetenz - Reflexionskompetenz
- Diagnosefähigkeit
- Fähigkeit zum Theorie- und Problemtransfer
- Argumentationsfähigkeit
- Moderations- und Darstellungskompetenz
- Projektkompetenzen (d.h. Planungs-, Steuerungs-, Evaluations-, Moderations- und Präsentationskompetenzen)

Inhalte:

- Organisationstheorien und Theorien der Organisations- und Personalentwicklung
  - Theorien des individuellen, sozialen und organisationalen Lernens (Theorien beruflich-betrieblichen Lernens) und ihrer Verknüpfung
  - Theorien des Zeichens (Semiotik, Diagrammatik) und der Semiose
  - Messtheorie und Evaluationsforschung
  - Weiterbildungs-, Berufs- und Qualifikationsforschung
  - Professionalisierungstheorien und pädagogische Professionalität
- 

Veranstaltungsformen: Seminar

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im MA-Studiengang Organisation des Sozialen (Ein-Fach),  
Pflichtmodul im MA-Studiengang Organisation des Sozialen (Nebenfach)

---

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Andreas Schröer  
Dr. Thomas Wendt

---

## **Modul: ALLGEMEINE PÄDAGOGIK: SINNFORMEN: SYMBOLISIERUNG, WAHRNEHMUNG UND KOMMUNIKATION**

zugeordnet zu: Master (1F) Erziehungswissenschaft: Organisation des Sozialen (2013)

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende  
Prüfungsleistung(en): Hausarbeit oder Portfolioprüfung

Voraussetzungen  
für die Vergabe von  
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der  
Prüfungsleistung

Prüfungsvoraussetzung(en) keine  
(Module):

Gewichtung der  
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls  
in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

a) Lernziele:

- vertiefende Kenntnisse über Theorien der Sinnbildung, der Symbolisierung, der Wahrnehmung und der Kommunikation
- differenzierte Kenntnisse über Prozesstheorien der Form und des Lernens
- differenzierte Kenntnisse über den Zusammenhang von Symbolbildung, Gesellschaft, Organisation und Person - vertiefende Kenntnisse über die Funktionsweise diagrammatischer Symbolprozesse
- differenzierte Kenntnisse über Positionen der Gesellschafts-, Subjekt- und Organisationskritik
- Kenntnis klassischer und neuerer Texte zur Theorie der Sinnbildung, der Symbolbildung, der Wahrnehmung und der Kommunikation

b) Schlüsselqualifikationen:

- Fähigkeit zum Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte
- Fähigkeit zum selbstständigen Umgang mit wissenschaftlichen Methoden, Begriffen und Fragestellungen
- Analysekompetenz
- Reflexionskompetenz
- Urteilskompetenz
- Fähigkeiten zum Theorie- und Problemtransfer

Inhalte:

- klassische und neuere Theorien der Sinnbildung, der Symbole, der Wahrnehmung und der Kommunikation
- Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte

Veranstaltungsformen: Seminar

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im MA-Studiengang Organisation des Sozialen (Ein-Fach)

---

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Dirk Rustemeyer  
AOR Dr. Randolph Koerzel

---

## Modul: SOZIALPÄDAGOGIK: SOZIALPÄDAGOGISCHE ORGANISATIONSFORSCHUNG

zugeordnet zu: Master (1F) Erziehungswissenschaft: Organisation des Sozialen (2013)

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Hausarbeit oder Portfolioprfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Prüfungsvoraussetzung(en) keine (Module):

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

a) Lernziele:

- Kenntnisse über Methodologien zur Analyse, Reflexion und Evaluation sozialpädagogischer Praxis
- Vertiefte Kenntnisse über Wissenstraditionen der Sozialpädagogik in Relation zu Forschungspraktiken qualitativer sowie quantifizierend/quantitativer empirischer Sozialforschung (siehe Inhalte unten)
- Theoretische Fundierung, Ausarbeitung, Planung und Durchführung eines einschlägigen Untersuchungsvorhabens (Lehrforschungsprojekt)

b) Schlüsselqualifikationen:

- Transfer theoretischen Wissens in Konzeption und Praxis eines Forschungsvorhabens (Methodenkompetenz)
- Moderations- und Präsentationsfähigkeiten
- Beobachtungs-, Beschreibungs- und Analysekompetenz
- Fähigkeit zur Projektarbeit

Inhalte:

- Vertiefte Auseinandersetzung mit qualitativen und quantifizierenden sowie quantitativ-standardisierten Forschungsansätzen und Datenerhebungstechniken wie z.B.: Diskursanalyse, Ethnografie, Rekonstruktive Sozialforschung, Dokumentenanalyse, Policy-Analyse, Sozialstrukturanalyse und Sozialberichterstattung, Komparative empirische Sozialforschung u.a.
- Metaanalyse und Kritik bestehender sozialpädagogischer Organisationsforschung

- Entwicklung von Problemstellungen, Forschungsdesigns und Untersuchungsinstrumenten zur empirischen Untersuchung sozialpädagogischer Organisationsformen
  - Betreute und begleitete Vorbereitung und Durchführung eines Lehrforschungsprojekts
- 

Veranstaltungsformen: Seminar

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im MA-Studiengang Organisation des Sozialen (Ein-Fach),  
Pflichtmodul im MA-Studiengang Organisation des Sozialen (Nebenfach),

---

Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr. Sabine Bollig  
Prof. Dr. Marc Weinhardt  
AOR'in Dr. Magdalena Joos  
Dr. Jörgen Schulze-Krüdener

---

## **Modul: ORGANISATIONSPÄDAGOGIK: WISSENS- UND HANDLUNGSFORMEN DER PERSONAL- UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG**

zugeordnet zu: Master (1F) Erziehungswissenschaft: Organisation des Sozialen (2013)

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende  
Prüfungsleistung(en): Hausarbeit oder Portfolioprüfung

Voraussetzungen  
für die Vergabe von  
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der  
Prüfungsleistung

Prüfungsvoraussetzung(en) keine  
(Module):

Gewichtung der  
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls  
in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

a) Lernziele:

- vertiefte Kenntnisse über Beratungstheorien und die Differenz von Individual- und Organisationsberatung
- Kenntnisse über den Zusammenhang von Personalentwicklung, Organisationsentwicklung, betrieblicher Bildungsarbeit und Beratung
- vertiefte Kenntnisse über den Zusammenhang von Lern- und Beratungsprozessen auf den Ebenen des Individuums, des Teams und der Organisation
- Kenntnisse über die Formen und die Bedeutung des Wissens und der Wissensproduktion in modernen Organisationen
- vertiefte Kenntnisse über den Zusammenhang von Wissens- und Darstellungsformen und deren Bedeutung für organisierte Lernprozesse
- Kenntnisse über die Theorien und Methoden der Berufsbildungs- und Weiterbildungsforschung

b) Schlüsselqualifikationen:

- Fähigkeit zum Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte
- Fähigkeit zum selbstständigen Umgang mit wissenschaftlichen Methoden
- Fähigkeit zur Evaluation von Beratungs-, Vermittlungs- und Aneignungsprozessen
- Fähigkeit zur Evaluation von Organisationsentwicklungsprozessen
- Analysekompetenz
- Reflexionskompetenz
- Diagnosefähigkeit

- 
- Fähigkeit zum Theorie- und Problemtransfer
  - Argumentationsfähigkeit
  - Projektkompetenzen (d.h. Planungs-, Steuerungs-, Evaluations-, Moderations- und Präsentationskompetenzen)
- 

Inhalte:

- Bildungs- und Beratungsprozesse im Kontext von Personal- und Organisationsentwicklung
  - Lernen und Weiterbildung in Berufs- und Arbeitswelt
  - Lernen in und von Unternehmen und in Organisationen des Sozialstaats
  - Beratung und Begleitung in betrieblichen und sozialstaatlichen Organisationen
  - Theorien des Wissens und der Darstellung und deren Bedeutung für Lernprozesse und Behaltensleistungen
  - organisationsbezogene Wissens- und Medientheorien
  - Evaluation von Weiterbildungs-, Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen
- 

Veranstaltungsformen: Seminar

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im MA-Studiengang Organisation des Sozialen (Ein-Fach)

---

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Andreas Schröer  
Dr. Thomas Wendt

---



## Modul: MASTERARBEIT

zugeordnet zu: Master (1F) Erziehungswissenschaft: Organisation des Sozialen (2013)

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	30,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	0,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	270
		Arbeitsaufwand (h):	900

Zu erbringende  
Prüfungsleistung(en):

Masterarbeit

Voraussetzungen  
für die Vergabe von  
Leistungspunkten:

Bestehen der Prüfungsleistung

Prüfungsvoraussetzung(en) keine  
(Module):

Gewichtung der  
Prüfungsleistung(en):

Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls  
in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

a) Lernziele:

- Vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Analyse-, Reflexions-, Forschungs- und Evaluationsmethoden, sowohl hinsichtlich sozial- und organisationspädagogischer Grundlagenforschung, als auch hinsichtlich pädagogischer Praxisentwicklungsansätze
- Detaillierte Beherrschung einer ausgewählten Forschungs- und/oder Entwicklungsmethode

b) Schlüsselqualifikationen:

- Vertiefte Kenntnisse in wissenschaftlichen Problemlösungsstrategien; sprachliche und formale Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit
- Reflexionsfähigkeit zur Verbindungslogik theoretischen und empirischen Wissens in Forschungs- und Praxisentwicklungszusammenhängen
- Detaillierte Methodenkompetenz
- Detaillierte Beobachtungs-, Beschreibungs- und Analysekompetenz

Inhalte:

- Angeleitete Entwicklung und methodische Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung zu einem Spezialgebiet der Pädagogik
- Begleitende exemplarische Vertiefung von theoretisch-analytischen wie empirischen Vorgehensweisen zur wissenschaftlichen Bearbeitung eines Themas

---

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im MA Organisation des Sozialen (Ein-Fach)

---

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Marc Weinhardt  
Prof.'in Dr. Sabine Bolig  
Prof. Dr. Dirk Rustemeyer  
Prof. Dr. Andreas Schröer  
AOR Dr. Randolph Körzel  
AOR'in Dr. Magdalena Joos  
Dr. Jörgen Schulze-Krüdener  
Dr. Thomas Wendt

---